

# **Willicher Autorin von Buchmesse Frankfurt eingeladen**

## **Buchhändler verweisen Kunden an Amazon**

Willich, Oktober 2015

Die Willicher Autorin Vera Nentwich staunte nicht schlecht, als ihr zu Ohren kam, was ein Käufer eines ihrer Bücher erzählte. Er hatte im stationären Buchhandel nach dem Titel gefragt und folgende Antwort bekommen: »Das müssen Sie bei Amazon bestellen.« Nentwich zögerte nicht lange und ließ ihrem Unverständnis freien Lauf. Im Internet veröffentlichte sie einen offenen Brief an die Buchhändler. Der hat ihr nun sogar eine Einladung zur diesjährigen Frankfurter Buchmesse eingebracht.

Vera Nentwich ist Selfpublisherin. Dies bedeutet, dass sie alle Tätigkeiten, für die bisher ein Verlag zuständig war, in Eigenregie ausführt. Selfpublishing ist dabei, den Buchmarkt umzuwälzen. Die Entwicklung, die ursprünglich durch Amazon mit seiner E-Book-Plattform in Gang gesetzt wurde, hat längst Fahrt aufgenommen und alle Bereiche des Buchmarktes erreicht. »Mein Buch ist professionell lektoriert, hat eine deutsche ISBN, ist im Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB) eingetragen und wird in Deutschland gedruckt«, schildert Vera Nentwich. Es besteht heute kein Unterschied mehr zwischen einem professionell hergestellten Buch im Selfpublishing und dem Buch aus einem Verlag. »Ich dachte, es wäre das Ziel des stationären Buchhandels, die Kunden durch Service an sich zu binden. Die Berichte meiner Leserinnen und Leser über ihre Erfahrungen haben mich daher sehr überrascht und schockiert«, so die Autorin. Doch der Buchhandel tut sich nach wie vor schwer mit der Entwicklung. Die Buchmesse Frankfurt findet vom 14. bis 18. Oktober statt und bietet dem Selfpublishing eine immer größer werdende Bühne mit einem eigenen Bereich, Vorträgen und Diskussionsrunden. Vera Nentwich wurde eingeladen, um die Sicht des Selfpublishing beim Thema »Buchhandel und Selfpublishing« darzustellen.

Die Willicher Autorin Vera Nentwich hat mit »Tote Models nerven nur« in diesem Jahr ihr drittes Werk vorgelegt. Der heitere Krimi spielt in Greifath und erzählt die Geschichte von Biene Hagen, die den Mörder ihrer Erzfeindin, dem Supermodel Judith Schöller, sucht. »Die Willicher Buchhandlung unterstützt mich sehr«, stellt Nentwich klar. Das Buch ist daher als Taschenbuch und E-Book selbstverständlich auch im Willicher Buchhandel erhältlich.

Die Podiumsdiskussion »Buchhandel und Selfpublishing« findet am 15. Oktober 2015, um 15:15 Uhr, im Rahmen der Buchmesse Frankfurt auf der Selfpublishing-Area Halle 3 statt.

Offener Brief an den Buchhandel - <http://vera-nentwich.de/blog/dx/offener-brief-buchhandel.htm>  
Auch erschienen bei Huffington Post und Indie-Publishing.de

Bildmaterial: <http://www.vera-nentwich.de/presse>

Vera Nentwich  
Hover Kull 11  
47877 Willich  
Telefon (Büro): 02151/33 63 71-10  
Mobil: 0170/903 47 93  
E-Mail: vera.nentwich@coni.de